

PROTOKOLL

**Mitgliederversammlung vom
Donnerstag, 20. Juni 2013
im Restaurant Stella del Centro (Schinzenhof), 8810 Horgen**

Vorsitz: Vereinspräsident Hansjörg Baumberger

Protokoll: Lorenz Frey, Leiter Geschäftsstelle

Anwesend: 75 Mitglieder sowie Vertreter der Geschäftsstelle

Gäste: Martin Graf, Regierungsrat DJI
Theo Leuthold, Gemeindepräsident Horgen
Dr. Caroline Brüesch, Leiterin IVM
Arthur Helbling, Leiter Gemeindeamt Kanton Zürich
Remo Buob, Präsident VZE
Christian Erzinger, Geschäftsleiter KDMZ
Thomas Kuoni, Präsident VZF
Anton Muff, Projektleiter Stiftung Chance
Sonja Wyss, Vorstand ZVZ

1. Begrüssung des Präsidenten

Präsident Hansjörg Baumberger begrüsst zur Mitgliederversammlung 2013 und heisst die Anwesenden herzlich willkommen. Speziell begrüsst er Felix Oberhäsli und sein Team, die ehemaligen Präsidenten Hans Rudolf Leemann und Pius Rüdüsüli sowie die erschienenen Gäste. Wegen Terminkollisionen entschuldigt haben sich Ehrenpräsident Paul Imhof, Hans-Peter Hulliger, Präsident GPV, Christian Zünd, Generalsekretär DJI und Fridolin Störi, Präsident der Fachsektion Bau und Umwelt.

Die Vereinsmitglieder sind rechtzeitig zur Versammlung eingeladen worden. Anträge wurden keine eingereicht und gegen die Traktandenliste wurden keine Einwendungen erhoben. Als Stimmzähler werden Benni Bürgisser und Beat Gähwiler mit Applaus gewählt.

Seit der letzten Versammlung sind folgende Mitglieder verstorben:

- Hannes Gillardon
 - Max Biber
 - Ernst Welte-Künzi
 - Reinhard Reutimann
 - Emil Brunner
 - Jürg Grammer
 - Max Kägi
-

Reto Linder verliest einen kurzen Nachruf zu Hannes Gillardon, welcher lange Zeit als Präsident der Weiterbildungskommission sowie im Vorstand des VZGV wirkte und für seine Verdienste mit dem Gemeindeschreiberoskar und der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurde.

Im Gedenken an die Verstorbenen erheben sich die Anwesenden kurz von ihren Sitzen.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2012

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen und mit Dank an den Verfasser genehmigt.

3. Kenntnisnahme Jahresbericht 2012

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Ergänzend informiert Hansjörg Baumberger über:

- die BVK, welche per 30.4.2013 einen Deckungsgrad von 94,2 % ausweist und bei der Nicole Schönbächler im neuen Stiftungsrat vertreten sein wird.
- die E-Gov-Strategie des Kantons, bei der rund 120 Gemeinden zusammen mit dem Kanton erste Projekte umsetzen werden. Hansjörg Baumberger ist überzeugt, dass dies die Qualität und Transparenz der Dienstleistungen steigern wird, aber eine Herausforderung für die Datenschnittstellen darstellt und Aufgabenschwerpunkte neu legt.
- die Revision des Gemeindegesetzes, zu der das Gemeindeamt bezirksweise Informationsveranstaltungen anbietet. Der VZGV ist daran, zusammen mit Professor Tobias Jaag und Dr. iur. Markus Rüssli die Lancierung eines neuen Kommentars zu unterstützen und darauf zu achten, dass dieser verständlich und praxisnah gestaltet wird.

Abschliessend bedankt sich Hansjörg Baumberger bei seinen Vorstandskollegen und allen Beteiligten im VZGV für ihren grossen Einsatz und für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.

4. Genehmigung der Rechnung 2012

Reto Linder erläutert die Rechnung 2012, welche mit einem Aufwandüberschuss von CHF 9'775.51 abschliesst. Die Rechnung schliesst zwar schlechter ab als budgetiert, die Abweichung beträgt aber nur 0,6 % des Gesamtaufwandes.

Der Aufwand für die Vereinsorganisation liegt rund CHF 13'000.00 höher als budgetiert, vor allem wegen den nicht geplanten Sitzungsgeldern für die AG BVK sowie der anteilmässigen Übernahme des Restdefizits. Auf der Ertragsseite sind gut CHF 37'000.00 mehr Mitgliederbeiträge zugewiesen als budgetiert, da diese zwischen Vereinsorganisation und Lehrlingsausbildung anders aufgeteilt wurden.

Der Aufwand für die beiden Fachsektionen lag rund CHF 27'000.00 höher als budgetiert. Hautgrund ist ein zu tiefer Budgetwert. Zudem musste die Fachsektion Bau und Umwelt aufgrund der Arbeitslast vermehrt die Geschäftsstelle in Anspruch nehmen.

Die höheren Subventionen des Bundes an die üK-Kurse haben bei der Lehrlingsausbildung zu einem höheren Ertrag geführt als budgetiert. Der zusätzliche Aufwand für die Umsetzung der Revision der Bildungsverordnung lag etwas unter dem Budget.

In der Weiterbildung resultiert ein Gewinn von CHF 16'000.00. Da der Bildungsfonds bereits die gewünschte Höhe erreicht hat, ist der Gewinn in die Erfolgsrechnung eingeflossen.

Der Verlag schneidet mit einem Gewinn von CHF 31'700.00 wieder gut ab. Die Festschrift des Verlags wurde direkt dem Autorenfonds belastet.

Die Entnahme aus dem Lehrlingsfonds ist rund CHF 40'000.00 tiefer als geplant; beim Bildungsfonds war die geplante Entnahme nicht notwendig.

Die Dividende von 5% auf dem Aktienkapital der Federas AG führt zu einem betriebsfremden Ertrag von CHF 7'500.

Die Bilanz per 31.12.2012 zeigt Aktiven und Passiven von je CHF 1'027'111.81. Die Aktivseite weist einen hohen Bestand an flüssigen Mitteln aus, auf der Passivseite sind die Reduktion des Autorenfonds, die Reduktion des Lehrlingsfonds und die Reduktion des Eigenkapitals um den Verlust von CHF 9'775.51 ersichtlich.

Nicole Schönbächler stellt im Namen der Revisoren fest, dass die Rechnung ordnungsgemäss und professionell geführt wurde. Die Revisoren beantragen, die Rechnung zu genehmigen.

Beschluss:

Die Rechnung 2012 wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Genehmigung Budget 2013

Der Voranschlag 2013 rechnet bei einem Aufwand von CHF 1'985'500.00 und einem Ertrag von CHF 1'660'980.00, Finanzerträgen von CHF 7'500.00 und der Auflösung von Reserven von CHF 314'000.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'000.00. Die Fachsektionen werden vollumfänglich mit den Gemeindebeiträgen finanziert. Vorgesehen ist eine Entnahme von CHF 314'020.00 aus dem Lehrlingsfonds. Neben den zusätzlichen Kosten für die Umsetzung der Bildungsrevision sind verschiedene Projekte wie Lehrstellenwerbung, Film, E-Learning usw. geplant. Bei der Weiterbildung ist ein Gewinn von CHF 20'000.00 eingeplant, im Verlag ein Gewinn von rund CHF 35'000.00. Insgesamt kann der Vorstand so ein ausgeglichenes Budget bei gleich bleibenden

Mitgliederbeiträgen präsentieren.

Nicole Schönbächler stellt im Namen der Revisoren fest, dass sie auch das Budget 2013 geprüft und keine Bemerkungen haben und beantragen, das Budget zu verabschieden.

Beschluss:

Das Budget 2013 wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme verabschiedet.

Hansjörg Baumberger bedankt sich an dieser Stelle beim Revisorenteam für die kompetente Arbeit.

5. Berichte und Anträge Fachsektion Bau und Umwelt

Margot Fischer, Vizepräsidentin der Fachsektion, erläutert die Einflussnahme der Fachsektion auf den Kanton mit Vernehmlassungen, der Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kontakten mit Ämtern und Fachverbänden. Daneben hat sich der Vorstand neu in die Ressorts Präsidium, Aus- und Weiterbildung, Raumplanung und Geomatik, Baurecht, Umweltrecht und Infrastruktur gegliedert (das neue Organigramm ist dem Protokoll beigelegt).

Als neues Mitglied des Vorstandes der Fachsektion wird Tanja Ferrari, Leiterin Bauamt Lindau, vorgeschlagen. Zur Wahl berechtigt sind alle Mitglieder, welche einen roten Stimmzettel erhalten haben.

Beschluss:

Tanja Ferrari wird ohne Gegenstimme als Vorstandsmitglied gewählt.

In der Weiterbildung konnten erfolgreich Kurse angeboten werden. Neu angepackt wird das Thema Baukontrolle, einerseits mit einem Einsteigerkurs für Baukontrolleure, andererseits mit der Vorbereitung eines CAS Baukontrollexperte mit der ZHAW.

Im Jahresprogramm 2013 sind Fachveranstaltungen in den Regionen, Arbeiten zum Texthandbuch Baubewilligungsverfahren und baurechtliche Fachveranstaltung im Herbst vorgesehen. Margot Fischer bedankt sich an dieser Stelle für den Einsatz der Regionalvertreter, welche namentlich auch auf der Homepage des VZGV zu finden sind.

6. Berichte und Anträge Fachsektion Gemeindeschreiber

Andreas Sprenger tritt nach engagiertem Aufbau der Fachsektion als Präsident zurück, bleibt ihr aber als Vorstandsmitglied erhalten. Hansjörg Baumberger bedankt sich für den Einsatz von Andreas Sprenger – die offizielle Verabschiedung folgt noch, da er das Präsidium interimistisch bis Anfang November weiter führt. Als Kandidatin für seine Nachfolge stellt sich Brigit Frick, Gemeindeschreiberin von Dürnten zur Verfügung.

Beschluss:

Brigit Frick wird ohne Gegenstimme als Präsidentin der Fachsektion Gemeinbeschreiber und damit auch als Vorstandsmitglied VZGV gewählt.

Andreas Sprenger informiert über die aktuellen Vernehmlassungen und bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern der Fachsektion für die engagierte Mitwirkung. Zudem verweist er auf die Homepage VZGV, wo alle Vernehmlassungen und deren Bearbeitungsstatus ersichtlich sind. Am 19. September findet die zweite Fachtagung statt. Einladungen wurden versandt, die Anmeldefrist läuft noch bis 19. August.

Als OK-Mitglied der Verwaltungstrophy freut sich Andreas Sprenger über den erfolgreichen Anlass, der Jahr für Jahr höhere Teilnehmerzahlen verzeichnet. Er bedankt sich bei allen OK-Mitgliedern für deren Engagement. Die nächste Verwaltungstrophy findet am 21. Mai 2014 statt.

7. Berichte aus Kommissionen / IG ICT

Kommission Lernende

Thomas Binder erläutert den Stand der Arbeiten. Die Umsetzungsschritte zur neuen Bildungsverordnung waren erfolgreich, die durchgeführten Anlässe sehr gut besucht, ein Muster-Ausbildungsprogramm wurde erstellt. Auswertungen zeigen eine sehr hohe Zufriedenheit der Ausbildungsverantwortlichen und der BerufsbildnerInnen mit den Schulungen. Auch die Lernenden fanden den üK1 interessant. Zur Unterstützung der Lehrbetriebe ist ein zusätzliches Schulungsangebot vorgesehen. Zur Lehrstellenwerbung werden erste Schritte an der Tagung für die Ausbildungsverantwortlichen gezeigt, ebenso soll der geplante Film koordiniert mit der Lehrstellenwerbung erarbeitet werden. Die Lancierung des E-Learning ist auf den Sommer 2015 geplant. Mit den neuen Schulungsräumen bei der Stiftung Chance hat die Lehrlings-ausbildung ein eigenes Ausbildungszentrum in Zürich-Oerlikon, welches optimal erreichbar ist.

Der Aufwandüberschuss 2012 wurde durch den Lehrlingsfonds gedeckt – die Reservenbildung hat sich ausbezahlt. Gemäss einer Umfrage sind von den Lehrabgängern 2008 heute immer noch 71% in einer öffentlichen Verwaltung und nur 6% in einer anderen Branche tätig. Gründe für den Nichtverbleib sind vor allem Militär und Weiterbildung. Die Investitionen in die Lehrlingsausbildung lohnen sich für die Branche also in jedem Fall.

Thomas Binder bedankt sich abschliessend bei allen Beteiligten für die grossartige Unterstützung.

Kommission Verlag

Marcel Wehrli stellt die Mitglieder der Kommission vor und erläutert, dass zum 100 Jahr Jubiläum des Verlags eine attraktive Broschüre erstellt wurde. Aktuelle Themen sind Social Media und Subskriptionen aus

Diplomarbeiten. Ebenso ist es der Kommission wichtig, Schriften für Praktiker zu erstellen – wie bspw. mit dem neuen Produkt für Polizeisekretäre. Auch auf aktuelle Vorfälle wurde mit dem Leitfaden Gewaltprävention reagiert. Am Horizont absehbar ist der Kommentar zum neuen Gemeindegesetz, an dem sich der Verlag aktiv beteiligen will.

Als Stiftungsrat der Stiftung Chance nutzt Marcel Wehrli die Gelegenheit, um auf das neue Angebot „Bauteile“ hinzuweisen. Dieses bietet handwerkliche Einsatzplätze für Fürsorgeempfangende mit geringen Deutschkenntnissen an, inkl. Unterstützung und Abklärung zur beruflichen und sozialen Integration.

Kommission Bildung

Adrian Hauser verweist auf das Weiterbildungsprogramm des VZGV sowie auf die Homepage www.vzgv.ch. Speziell weist er auf die neuen Führungskurse und den 2014 geplanten Kurs zum Thema Pflegefinanzierung hin. Anregungen zu Weiterbildungsangeboten sind immer erwünscht.

IG ICT

Beat Binder informiert über die Aktivitäten der IG ICT. Die Generalversammlung hat im März mit der Bestätigung des bisherigen Vorstandes stattgefunden. Hauptthema 2013 ist die Prozessaustauschplattform, bei der webbasiert Prozesse erfasst und Dokumente hinterlegt werden können. Eine Arbeitsgruppe koordiniert das Projekt, Dübendorf stellt als Pilotgemeinde verschiedene Prozessdokumentationen zur Verfügung. Ziel ist, dass die Gemeinden gegenseitig von ihren Arbeiten profitieren können. An der Tagung der Fachsektion Gemeindeschreiber vom 19. September wird genauer über das Angebot informiert.

8. Ehrungen

Der Vorstand schlägt Manfred Harnisch zur Wahl als Ehrenmitglied vor. Mit seiner neuen Funktion ausserhalb des Kantons Zürich als Präsident der KESB Glarus musste er seine Aufgaben im VZGV beenden. Manfred Harnisch war Mitglied der Kommission Bildung, Mitglied im Stiftungsrat IVM sowie Referent bei den VZGV-Kursen und bei den Lehrgängen IVM. Der Vorstand möchte dieses grosse Engagement mit der Ehrenmitgliedschaft verdanken.

Beschluss:

Manfred Harnisch wird ohne Gegenstimme zum Ehrenmitglied ernannt.

Neue Freimitglieder sind:

- Kurt Eichenberger, a. Stadtschreiber Illnau-Effretikon
 - Käthi Lamprecht, a. Personalbereichsleiterin Uster
 - Klaus Vetter, a. Leiter Hochbau Volketswil
 - Silvio Böni, a. Gemeindeschreiber Affoltern
-

Hansjörg Baumberger dankt den neuen Freimitgliedern für deren Verbundenheit mit dem Verein.

**Referat Dr. Caroline Brüesch, Leiterin IVM Institut für
Verwaltungsmanagement**

Dr. Caroline Brüesch berichtet über das IVM und Kooperationsmöglichkeiten zwischen IVM und Gemeinden.

**Referat Martin Graf, Regierungsrat Direktion der Justiz und des
Innern**

Regierungsrat Martin Graf informiert über die Arbeiten zum kantonalen Personenregister sowie die Ziele und wesentlichen Neuerungen im neuen Gemeindegesetz gemäss Antrag des Regierungsrates.

Referat Arthur Helbling, Leiter Gemeindeamt Kanton Zürich

Arthur Helbling informiert über die aktuellen Themen des Gemeindeamtes und bedankt sich bei den Gemeinden für die gute Zusammenarbeit.

Hansjörg Baumberger dankt allen Referenten für die Präsentation und der Gemeinde Horgen, insbesondere Felix Oberhänsli und Susanne Elmer, für die grosszügige Unterstützung und die tadellose Organisation der Versammlung. Die nächste Versammlung findet am 5. Juni 2014 in Wallisellen statt.

Beginn der Versammlung: 08.30 Uhr
Ende der Versammlung: 11.30 Uhr

Für die Richtigkeit

Lorenz Frey
